

## Weitere Hinweise:

Wer sich an der Verteilung unseres Sonntagsgrußes beteiligen möchte, kann sich gerne an eines der Pfarrämter wenden.  
Ob und, wenn ja, wann und wie wieder Gottesdienste in unserer Gemeinde stattfinden können, erfahren Sie hoffentlich im nächsten „Sonntagsgruß“.  
Eine neue Online-Andacht steht am Sonntag ab 9 Uhr auf YouTube unter „Kirche Diemelsee“ bereit.

Weitere Andachten und andere Angebote für Erwachsene finden Sie im Internet unter [www.twiste-eisenberg.de](http://www.twiste-eisenberg.de) [www.ekkw.de](http://www.ekkw.de) [www.ekd.de](http://www.ekd.de)  
Eine interessante Seite für Kinder ist [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de) mit Geschichten, Filmen und Bastelideen rund um die Bibel.

---

## Tierrätsel:

Die Anfangsbuchstaben bzw. zweiten Buchstaben der gesuchten Tiere ergeben als Lösungswort etwas, das wir alle brauchen.

- \_\_\_ 3. Mose 3, 12
  - \_\_\_ 1. Samuel 16,2 (2. Buchstabe)
  - \_\_\_ Psalm 11,1
  - \_\_\_ 2. Mose 23,5
  - \_\_\_ 1. Mose 8,7
  - \_\_\_ Hesekiel 45,22
  - \_\_\_ Jesaja 14,23
  - \_\_\_ 1. Mose 3,1 (2. Buchstabe)
  - \_\_\_ Richter 7,5
  - \_\_\_ Mk 1,10
- 

## Kontakt und Impressum:

Evangelische Kirchengemeinde Diemelsee, Pfrin. Anna Heyser, Flechtdorf; Pfr. Sascha Biehn-Tirre, Adorf, 05633-248; Pfr. Jörg Schultze, Heringhausen, 05633-247.  
Foto S. 1: A. Heyser

# Sonntagsgruß aus Ihrer

## Ev. Kirchengemeinde Diemelsee

zum 26.4.2020 – Misericordias Domini



Liebe Gemeinde,

wie ist es Ihnen in dieser Woche ergangen? Haben Sie etwas davon gespürt, dass die Vorschriften gelockert wurden? Haben Sie vielleicht endlich die leichteren Sommerschuhe kaufen können oder etwas anderes besorgt, das in den letzten Wochen nicht zu erledigen war? Oder hat es für Sie keine Erleichterung gegeben, weil der Kontakt zu lieben Menschen immer noch nicht möglich ist? Geduld und Besonnenheit sind weiterhin gefragt.

Für manche startet der Unterricht in der Schule wieder, ein Stück Normalität, auch wenn es sicher ganz und gar nicht „normal“ ablaufen wird. Auch die Gottesdienste pausieren immer noch. In den Online-Andachten und im Gebet, in Gesprächen am Telefon oder quer über die Straße sind wir aber dennoch als Gemeinde verbunden.

Behalten Sie einander im Blick und bleiben Sie behütet!

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer

*Sascha Biehn-Tirre, Anna Heyser und Jörg Schultze*

## Aus Bibel und Gesangbuch

### Psaln 23

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führt mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele;  
er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

### EG plus 102

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz, sei da, sei uns nahe, Gott.

Um Einsicht, Beherrtheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht, sei da, sei uns nahe, Gott.

Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod, sei da, sei uns nahe, Gott.

Dass du Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe. Gott.

Originaltitel: There Is A Longing. Text und Musik: Anne Quigley. Deutsch Eugen Eckert. 1992

## An(ge)dacht

„Ich will aber kein Schaf sein!“ - So begann mal eine Predigt, die ich als Konfirmandin gehört habe. Das hat mich beeindruckt: ein Pfarrer, der auf der Kanzel rebelliert gegen gängige Bilder und Muster. Das hatte ich damals so noch nicht erlebt. Vermutlich hat sich mir deshalb der Satz bis heute eingepägt. Und vermutlich auch deshalb, weil er mir aus dem Herzen sprach. Ein Schaf zu sein, schien mir nun wirklich nicht erstrebenswert. Man soll doch stark und selbständig sein, Engagement und Eigeninitiative zeigen. Teamfähig - ja, aber doch kein folgsames Herdentier, das einem einzelnen hinterherläuft!

Wie dem auch sei, in den Texten zu diesem Sonntag geht es dennoch um das Bild vom Hirten und seinen Schafen. Und da steht zum Glück nicht die Aussage im Vordergrund: „Du, Mensch, bist wie ein Schaf.“, sondern viel mehr das Versprechen: „Ich, Gott, bin für dich wie ein guter Hirte.“ Das Bild soll uns etwas über Gott erzählen, über sein Verhältnis zu uns Menschen. Schutz, Fürsorge und Geborgenheit stecken darin. Es wird erzählt von einem, der es gut mit uns meint, der uns sucht und findet, liebt und auf einen guten Weg führen kann, der tröstet und versorgt, der Stabilität und Sicherheit zu bieten hat.

Eigentlich also etwas, wonach wir Menschen durchaus suchen, nicht nur in Krisenzeiten. Auch wenn wir keine dummen Schafe sind, sondern viel entscheiden müssen, Verantwortung übernehmen und starke Persönlichkeiten sind, auch wenn wir es nicht vor jedermann zugeben möchten und müssen, wir Menschen sehnen uns nach jemandem, der uns den Rücken stärkt und da ist, wenn man ihn braucht.

Wo finden Sie, liebe Leserin und lieber Leser, diese Rückendeckung und solche uneingeschränkte Liebe? Vielleicht bei Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin? Bei Ihren (Enkel-)Kindern oder Eltern? Bei Geschwistern oder guten Freunden? Bei Gott ist sie in jedem Fall zu finden, das ist das Versprechen dieses Sonntags. Probieren Sie es aus...

*Ihre Pfarrerin Anna Heuser*